



RAUCHZEICHEN

NEUES AUS DEM VERBAND

1. Grußworte des Vorsitzenden
2. Delegiertenversammlung vom 12.03.2016
3. Wer sind wir?
4. Organigramm des Kreisfeuerwehrverbands Barnim e. V.
5. Nachruf für „„unseren Janusz““ Hans-Jürgen Ziele
6. Was bisher geschah
7. Was kann der Verband leisten?
8. Danksagung für die geleistete Arbeit in der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbands Barnim e. V.
9. Parlamentarischer Abend im Landtag Brandenburg
10. Projekt „Safety Dive“

Werte Kameradinnen und Kameraden,

der Kreisfeuerwehrverband Barnim e.V. hat sehr schwere Zeiten hinter sich - es gab Höhen und Tiefen. In den letzten Jahren wurde der Verband immer wieder von vielen motivierten Kameradinnen und Kameraden über Wasser gehalten. Nachdem der letzte Neustart mit viel zu hohen und unerreichbaren Zielen gescheitert war, wurde der Ruf nach der Auflösung des eigentlich so wichtigen Verbandes laut. Heute sind wir sehr froh, dass es soweit nicht gekommen ist, denn Tag für Tag wird deutlich, wie wichtig die Arbeit des Verbandes für die Feuerwehren des Landkreises Barnim ist.

Mein oberstes Ziel als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes ist es, den Verband zu dem zu machen, was er sein soll - zu einem Verband, der für die Kameradinnen und Kameraden da ist. Zu einem Verband, der sich für die Interessen der Feuerwehren und aller Kameradinnen und Kameraden einsetzt und ihnen mit einer offenen und menschlichen Art entgegentritt. Zu einem Verband, der gemeinsam mit den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren auf Augenhöhe zusammenarbeitet - auf allen Ebenen.

Die vergangenen Monate seit der Wahl des neuen Vorstandes waren nicht einfach für uns. Vieles musste erledigt werden. Nach wie vor gibt es Probleme und Herausforderungen, die es zu lösen gilt. Wir fangen praktisch bei Null an.

Um diese Herausforderungen zu meistern, arbeiten wir, der neue Vorstand und die Kreisjugendleitung, Seite an Seite - so, wie es sich für Kameraden gehört. Wir sind überzeugt davon, dass wir gemeinsam mit Euch den Verband wieder aufbauen und ihm zu seiner früheren Schlagkraft verhelfen können.

Vor Euch liegt nun die erste Auflage des neuen Newsletters unseres Kreisfeuerwehrverbands. Ziel ist es, offen die Arbeit, die vielen Termine und Ereignisse sowie alle Veränderungen aus der Verbandsarbeit und den Feuerwehren des Landkreises Barnim zusammenzutragen und damit die so wichtige Transparenz gegenüber allen Interessierten und Angehörigen zu erreichen. Über all das berichten wir regelmäßig, d. h. quartalsweise - getreu dem Motto: "Tue Gutes und erzähl' darüber!".

Uns ist wichtig dass Ihr Euch gut Informiert fühlt und wir wünschen Euch viel Spaß beim Stöbern und Lesen. Für konstruktive Anregungen und Verbesserungsvorschläge, oder Berichte aus den Wehren sind wir sehr dankbar und freuen uns auf eine Nachricht von Euch an oeffentlichkeitsarbeit@kfv-barnim.com.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Euer Marcel Haupt
Vorstandsvorsitzender



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Delegierte versammelten sich in Bernau zur Wahl des neuen Vorstands

Am 12.03.2016 war es so weit, der neue Vorstand des Kreisfeuerwehrverbands Barnim e. V. sollte gewählt werden. 44 Delegierte aus dem Landkreis Barnim kamen zusammen, um sich dieser Aufgabe zu stellen.

Nach einer kurzen zeitlichen Verzögerung eröffnete Michel Görke, Kreisjugendfeuerwehrwart, die Versammlung. Silvio Salvat-Berg übernahm nach einer kurzen Abstimmung die Funktion als Versammlungsleiter. Nach dem Verlesen der Tagesordnung und dem Bericht der Kassenprüfung für das Jahr 2014 und den Zeitraum Januar bis Oktober 2015 folgte die Vorstellung der Kandidaten.

Gesucht wurden Kameraden und Kameradinnen für die Ämter des Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden und Schatzmeisters. Für jeden Posten gab es einen Bewerber bzw. eine Bewerberin. Marcel Haupt bewarb sich auf das Amt des Verbandsvorsitzenden, Marcus Swierczinski kandidierte für den Posten als stellvertretender Vorsitzender. Diana Pilz bewarb sich als Schatzmeisterin.

Die Wahlergebnisse waren eindeutig – alle drei wurden entsprechend ihrer Bewerbung fast einstimmig gewählt. Im Anschluss wurden die drei frisch gebackenen Vorstandsmitglieder beglückwünscht und offiziell zum neuen Vorstand erklärt. Hierzu gehört nach wie vor auch Michel Görke als Kreisjugendfeuerwehrwart und zweiter stellvertretender Vorsitzender. Nach ca. 45 Minuten war die Delegiertenversammlung beendet und die Kameraden traten die Heimreise an.

Der neue Vorstand ist sich seiner Verantwortung und den damit verbundenen Aufgaben sehr bewusst und wird zukünftig des Öfteren zu sehen und zu hören sein.





KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Der neue Vorstand stellt sich vor

Vorstandsvorsitzender Marcel Haupt



Marcel Haupt wurde am 23.01.1979 in Perleberg geboren. Mit seiner Ehefrau und seinem Sohn lebt der Brandmeister in Rüdnitz. Beruflich ist Marcel Haupt in der Integrierten Regionalleitstelle Nord Ost zu Hause, wo er die Aufgaben des Lage-dienstführers wahrnimmt. Marcel Haupt ist seit 1995 Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Bernau bei Berlin. Dort bekleidete der neue Vorstandsvorsitzende bereits verschiedene Funktionen.

Er kann auf diverse feuerwehrtechnische Ausbildungen zurückblicken, zum Beispiel auf die Ausbildungen zum Kreisausbilder Sprechfunk und Atemschutz oder aber auf die Ausbildung zum Gruppenführer.

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Marcus Swierczinski



Hauptfeuerwehrmann Marcus Swierczinski wurde am 31.03.1969 in Quedlinburg geboren und lebt in Berlin. Er hat eine Tochter und ist beruflich selbstständiger Versicherungsfachmann bei der Feuerversicherung Berlin Brandenburg. Seit 2009 ist Marcus Swierczinski Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensfelde und ist im Förderverein seiner Feuerwehr als Vereinsvorsitzender tätig.

Marcus Swierczinski absolvierte bisher unter anderem die Ausbildung zum Atemschutzgerätewart und die Ausbildung Technische Hilfeleistung Absturzsicherung.

Schatzmeisterin Diana Pilz



Diana Pilz wurde am 29.04.1986 in Ückeründe geboren und lebt und arbeitet nun in Eberswalde. Die Hauptfeuerwehrfrau übernimmt beruflich die Aufgaben der Assistentin des stellvertretenden Leiters der Integrierten Regionalleitstelle Nord Ost.

Seit 2008 ist Diana Pilz Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde und betreut dort auch die Jugendfeuerwehr.



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Organigramm des Kreisfeuerwehrverband Barnim e.V.

Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverband Barnim e.V.
Bahnhofstraße 150 / 16359 Biesenthal
Tel.: 03337 / 458 99 21
E-Mail: gst@kfv-barnim.com

Kreisjugendfeuerwehrwart Michel Lindner Tel.: 0172 / 169 2758 lindner@kfv-barnim.com	stellv. Vorsitzender Marcus Swirczinski Tel.: 0177 / 353 8190 swirczinski@kfv-barnim.com	Vorstandsvorsitzender Marcel Haupt Tel.: 0152 / 542 555 29 haupt@kfv-barnim.com	Schatzmeisterin Diana Pilz Tel.: 0174 / 912 3624 pilz@kfv-barnim.com	Schriftführer Doreen Schäfer Tel.: 0172 / 321 4027 schaefer@kfv-barnim.com
Kreisjugendfeuerwehr Kinder- & Jugendfeuerwehr Kreisljugendfeuerwehrwart Michel Lindner Tel.: 0172 / 169 2758 lindner@kfv-barnim.com	Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit Fachbereichsleiter z.Z. nicht besetzt	Fachbereich Wettbewerbe Fachbereichsleiter Sven Scholz Tel.: 0172 / 739 6072 wettbewerbe@kfv-barnim.com	Fachbereich Historik / Tradition Fachbereichsleiter z.Z. nicht besetzt	Fachbereich Logistik Fachbereichsleiter z.Z. nicht besetzt
stellv. Kreisjugendwartin Doreen Gärtner Tel.: 0160 / 973 891 49 gaertner@kfv-barnim.com	Internetauftritt Ronny Rabenow Tel.: nicht angegeben rabenow@kfv-barnim.com	Wertungsrichter Antonia Krüger Tel.: 0172 / 889 0614 krueger@kfv-barnim.com	Chronist z.Z. nicht besetzt	Lagerverwaltung Sandra Haupt Tel.: 0152 / 542 555 29 haupt@kfv-barnim.com
stellv. Kreisjugendwartin Nancy Schult Tel.: 0172 / 948 142 5 schult@kfv-barnim.com	Südbereich Beatrice Spiegler Tel.: 0178 / 157 1371 spiegler@kfv-barnim.com	Wertungsrichter Karsten Jenke Tel.: 0152 / 278 100 69 nicht angegeben	Alters und Ehrenabteilung z.Z. nicht besetzt	Fuhrpark z.Z. nicht besetzt
Jugendsprecher z.Z. nicht besetzt	Nordbereich Antonia Krüger Tel.: 0172 / 889 0614 krueger@kfv-barnim.com	Fachbereichsmitglieder Mirco Burmeister Hendrik Jenke	Fachbereichsmitglieder z.Z. nicht besetzt	Fachbereichsmitglieder z.Z. nicht besetzt
	Rasender Reporter Florian Brix Tel.: 0151 / 423 507 92 brix@kfv-barnim.com			

stand: 05.07.2016



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



**„Was ein Mensch an Gutem
in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.“
Albert Schweitzer**

Am 14.06.2016 verstarb unser treuer Kamerad, Freund und
Wegbegleiter
„„unser Janusz““ Hans-Jürgen Ziele
nach langer schwerer Krankheit.

„Janusz“ unterstützte viele Gemeinden und Landkreise im Land Brandenburg. Sein Herz hing allerdings seit 2009 an der Freiwilligen Feuerwehr Zerpenschleuse. Dort förderte er im besonderen Maße die Kameradinnen und Kameraden und war maßgeblich an der Zusammenarbeit dieser Wehr mit der OSP Szczecin-Smierdnica beteiligt. Im Jahr 2010 konnte dann, nicht zuletzt dank des Einsatzes von „Janusz“, ein Partnerschaftsvertrag unterzeichnet werden. Unzählige Male fungierte er als Dolmetscher für die Feuerwehren in unserem Land und förderte so die deutsch-polnische Freundschaft an vorderster Front.

Auch den Landesfeuerwehrverband Brandenburg unterstützte der Kamerad über viele Jahre hinweg tatkräftig als Fachberater für deutsch-polnische Zusammenarbeit. Seine unzähligen Kontakte reichten bis nach Warschau und eröffneten den Feuerwehren hier und jenseits der Oder neue Wege der partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Sein deutsch-polnisches Feuerwehrwörterbuch, was er für die Arbeit der Bundespolizei erstellte, wird noch heute benutzt und zeigt, mit welchem Ehrgeiz er dabei war.

Nicht nur sein stetiger Einsatz für die Feuerwehr und die deutsch-polnische Zusammenarbeit wird uns immer in Erinnerung bleiben. Auch seine kompetente, freundliche und hilfsbereite Art ist für immer in unseren Köpfen und auch in unseren Herzen verankert.

Am 20.05.2016 wurde „Janusz“ beim Tag des Feuerwehrmannes in Smierdnica für sein herausragendes Engagement und seine Verdienste in und um die Feuerwehr mit einer Beförderung zum Oberbrandmeister und mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Barnim e. V. in Gold geehrt.

Kurz vor seinem Abschied telefonierten wir beide noch einmal und er bedankte sich unter Tränen für all die Ehren die er erhalten hat. Allein das zeigt, was für ein herzenguter und weltoffener Kamerad unser aller „Janusz“ war und was wir in ihm verloren haben.

Lieber „Janusz“, wir danken dir für alles, was du geleistet, erreicht und ermöglicht hast.
Wir werden dich immer als Vorbild, als Kameraden und als Freund
in guter und herzlicher Erinnerung behalten.



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Was bisher geschah

Am 13.03.2016 wurde eine neue Ära für den Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V. eingeleitet, denn ein neues Führungsteam wurde durch die Delegiertenversammlung gewählt. Zum Jubeln blieb dem neuen Vorstand jedoch keine Zeit – Treffen mussten arrangiert, Aufgaben bewältigt und Termine koordiniert werden. Die Aufnahme der Arbeit gestaltete sich insoweit schwierig, als dass eine Übergabe vom alten an den neuen Vorstand nur sehr spärlich erfolgte. Bei den ersten Zusammenkünften wurde schnell deutlich, dass die Masse an Problemen und Unklarheiten noch nicht erfasst werden konnte. Bis heute sind nicht alle Altlasten beseitigt.

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren schienen nur auf den neuen Vorstand gewartet zu haben, denn parallel gelangten Anträge für Ehrungen, das Ausleihen von Geräten und Fahrzeugen und für die Herausgabe von Materialien in die Geschäftsstelle. Damit wurde deutlich, dass das täglich Geschäft nun ebenfalls wieder in Angriff genommen werden musste.

Die folgenden Wochen standen im Zeichen der Koordination, Organisation und Orientierung. Unterlagen mussten gesichtet, Materialien sortiert werden. Das Chaos in der Geschäftsstelle sollte so schnell wie möglich einem sinnvollen System weichen. Die Suche nach fehlenden Unterlagen, Schlüsseln, Materialien und dergleichen mehr beeinflusste die Arbeit in der Geschäftsstelle. Auch administrative Vorgänge des vergangenen Jahres waren anfangs nicht durchschaubar, sodass der neue Vorstand Buchungen prüfen und Schriftverkehr aufarbeiten musste, um so ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen.

Die Liste der Aufgaben wurde immer länger. Bis heute konnten jedoch schon einige Punkte abgearbeitet werden. So erfolgte bereits die Eintragung des neuen Vorstandes im Vereinsregister, die notwendigen An- und Ummeldungen sind erledigt und ein Konto wurde eröffnet. Die wichtigsten administrativen Aufgaben wurden bewältigt. Auch die Neuordnung der Fachbereiche wurde abgeschlossen. Viele Geräte und auch das Fahrzeug mussten repariert werden; sie sind nun wieder einsatzfähig und können guten Gewissens bei Bedarf ausgeliehen werden.

Trotz dieser Masse an Aufgaben fand der Vorstand trotzdem die Zeit, die Kameradinnen und Kameraden sowie die Jugendfeuerwehren mit Materialien, Gerätschaften oder aber mit dem Fahrzeug des Verbandes zu unterstützen. Auch erste Auszeichnungen wurden verliehen und diverse Sitzungen und Veranstaltungen besucht.

Zuletzt wurde mit Unterstützung vieler Kameradinnen und Kameraden die Geschäftsstelle aufgeräumt und umgeräumt, Unterlagen sortiert und eine vernünftige Arbeitsatmosphäre geschaffen. Auch ein erstes Gespräch mit Landrat Bodo Ihrke fand statt – ein Termin, der nicht nur ein erstes Kennenlernen, sondern auch der Grundstein für eine zukünftige enge Zusammenarbeit war.

Aktuell laufen Planungen zu verschiedenen Projekten und Aktionen, die der Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V. initiieren und durchführen will.

Der Anfang ist gemacht, Stück für Stück und mit Bedacht wird der Verband wieder vorangebracht, um bald wieder das darzustellen, was er sein sollte: Berater, Unterstützer, Förderer und Ansprechpartner – von Kameraden für Kameraden. Das ist das erklärte Ziel des Vorstandes.



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Was kann der Verband leisten?

Diese Frage ist so alt, wie der Verband selbst. Insbesondere diejenigen, die den Verband nicht oder nicht ausreichend kennen, wissen nicht, was der Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V. leisten kann. Daraus wird deutlich, dass genau an dieser Stelle Aufklärungsarbeit geleistet werden muss, um die vielfältigen Aufgaben des Kreisfeuerwehrverbandes, die Möglichkeiten der Unterstützung für Kameradinnen und Kameraden und die Vielzahl von Dienstleistungen transparent zu machen.

Zu allererst bleibt festzustellen, dass der Verband nicht im luftleeren Raum arbeiten kann. Er ist auf die Impulse und die Mitarbeit seiner Mitglieder angewiesen. Ohne den Kontakt zu den einzelnen Ortswehren und deren Kameraden kann der Verband auf Dauer nicht nachhaltig und erfolgreich arbeiten. Das Engagement und die Hingabe des neuen Vorstands und der Fachbereiche sind zwar ein guter und notwendiger Grundstein für den Erfolg der Verbandsarbeit, sie entbehren jedoch nicht die Mitwirkung der Mitglieder – die Mitwirkung derer, für die der Verband ins Leben gerufen wurde: die Angehörigen der Feuerwehren des Landkreises Barnim.

Um die Verbandsarbeit für die Kameradinnen und Kameraden, aber auch für alle anderen Interessierten, greifbar und transparent zu machen, bedarf es zunächst einiger grundlegender Informationen.

In der Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes Barnim e. V. ist verankert, dass der Verband Interessenvertreter seiner Mitglieder ist und durch geeignete Maßnahmen die Feuerwehren bei der Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben unterstützt. Was im ersten Moment sehr abstrakt klingt, ist anhand von Beispielen jedoch relativ leicht erklärt.

Sei es die Unterstützung der Jugendfeuerwehren, die Vertretung der Interessen der Feuerwehren gegenüber der Öffentlichkeit, die Koordination, Organisation und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit für die Feuerwehren, Jugendfeuerwehren etc., die Förderung der Zusammenarbeit mit Förderern und Unterstützern, die Förderung der Alters- und Ehrenabteilung sowie der Traditionspflege und so weiter. Zur Bewältigung dieser sehr umfangreichen Aufgaben ist der Verband in mehrere Fachbereiche gegliedert, welcher jeweils seinen eigenen Arbeits- und Wirkungsbereich hat.

Die **Kreisjugendfeuerwehr**, die die Zukunft der Feuerwehren darstellt, ist wohl der wichtigste Bereich des Kreisfeuerwehrverbandes. Vertreten durch die Kreisjugendleitung wird in diesem Bereich die Jugendarbeit im Landkreis Barnim unterstützt und gefördert, die Interessen der Kinder und Jugendlichen vertreten und gemeinsam mit der Kreisjugendleitung Projekte, Veranstaltungen und sonstige Vorhaben koordiniert und organisiert.

Der **Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit** spielt für den Verband und seine Mitglieder eine besonders große Rolle. Er ist maßgeblich daran beteiligt, sinnvolle Projekte zu erarbeiten, die für die Feuerwehrarbeit, die Jugendarbeit oder die Aufklärung der Bevölkerung von Bedeutung sind. Der Fachbereich begleitet die Projekte, passt sie an die aktuellen Erfordernisse an oder ruft neue Projekte ins Leben. Derzeit ist er mit der Beschaffung von Werbematerialien, der Überholung des Brandschutzanhängers und mit der Erstellung und Fortführung dieses Newsletters befasst. Auch das Berichten über Veranstaltungen, Jubiläen oder andere Ereignisse ist eine stetige Aufgabe dieses Fachbereichs.

Zukünftig wird der **Fachbereich Wettbewerbe** wieder Ansprechpartner und Unterstützer bei allen Fragen rund um Wettkämpfe, Prüfungen und Abnahmen sein. Dabei liegt das Augenmerk nicht nur auf der Jugendfeuerwehr. Auch für die aktiven Kameraden sollen künftig wieder Wettbewerbe und Abnahmen durchgeführt werden.

Der **Fachbereich Historik und Tradition** soll zukünftig nicht nur Ansprechpartner und Unterstützer für die Alters- und Ehrenabteilung sein, sondern auch bei allen anderen Belangen kompetent Auskunft und Hilfe geben können. Auch das Erstellen und Pflegen einer Verbandschronik soll dann in seinem Aufgabenbereich liegen.



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Neu hinzugekommen ist der **Fachbereich Logistik**, welcher für die Lagerung von Materialien und Gerätschaften, die Organisation des Lagers und die Verwaltung des Fuhrparks und der Geräte verantwortlich ist. Auch die Abarbeitung der Ausleihen in Abstimmung mit dem Vorstand, die Kontrolle der Rückgaben und das Überwachen der Lagerbestände gehört zu seinen Aufgaben.

Welche Unterstützung kann der Verband bieten?

Jedem ordentlichen Mitglied ist es möglich, für Veranstaltungen verschiedene Materialien, Geräte und Fahrzeuge auszuleihen. Worum es sich dabei genau handelt, wird in Kürze auf unserer Internetseite hinterlegt sein. Die Anträge für den Verleih dieser Geräte können nun auch digital ausgefüllt werden. Die Verfahrensweise hat sich jedoch nicht geändert.

Darüber hinaus verleiht der Kreisfeuerwehrverband nach wie vor Auszeichnungen, Ehrungen und Ehrenzeichen, um die geleistete Arbeit und das Engagement jedes Einzelnen zu würdigen. Verleihungen erfolgen auf Antrag und nach entsprechender Prüfung des Sachverhalts. Alle Unterlagen und Anträge stehen auf der Internetseite bereit.

Neben diesen offensichtlichen Leistungen bietet der Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V. auch Unterstützung und Beratung in allen Feuerwehrangelegenheiten an. Wo der Verband nicht helfen kann, stellt er die nötigen Kontakte her oder versucht, andere Lösungen zu finden. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln fördert der Verband die Jugendarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit, die Brandschutzerziehung und die Kameradschaft.

Bis heute wurden viele der vorstehenden Aufgaben wieder in Angriff genommen. Allerdings macht die personelle Not im Verband es schwer, alle Aufgaben im gleichen Umfang zu bearbeiten. Um die Unterstützung bieten zu können, die die Kameradinnen und Kameraden verdient haben, sucht der Kreisfeuerwehrverband deshalb motivierte und engagierte Helfer, die Aufgaben innerhalb des Verbandes übernehmen. Mit Eurer Unterstützung helft ihr nicht nur dem Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V., sondern in erster Linie den Feuerwehren und Jugendfeuerwehren und somit den Kameradinnen und Kameraden, mit denen ihr im Einsatzfall Seite an Seite steht. Nur mit Eurer Unterstützung kann der Verband in Zukunft die Feuerwehren in dem Maß unterstützen, wie sie es verdient haben.

Sollte Euer Interesse nun geweckt sein, gebt uns ein Zeichen und wir sind sicher, eine passende Aufgabe für Euch zu finden.



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Danksagung

Für die tatkräftige Unterstützung bei der Herrichtung der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbands Barnim e. V. gilt unser Dank

Hendrik Jenke	Lisa Fröhlich
Michael Kolbe	Florian Jesorski
Doreen Schäfer	Sven Scholz
Nancy Schult	Tobias Borchert
Günter Jenke	Florian Brix
Doreen Gärtner	Thomas Broszinski
Beatrice Spiegler	Frank Rohloff

SELGROS Cash & Carry Lindenberg

Ohne die Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden und der Helfer hätten wir die Geschäftsstelle nicht so schnell in Ordnung gebracht.

Unermüdlich und motiviert wurden Unterlagen sortiert, Regale aufgestellt und eingeräumt, geputzt, geräumt und strukturiert. Auch die PC-Technik wurde überholt und der Brandschutzanhänger ausgeräumt, gereinigt und alle Utensilien gesichtet.



Danke für die geleistete Arbeit, das eingebrachte Können und Wissen und die Einsatzbereitschaft.

Euer

Marcel Haupt
Vorsitzender
Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V.



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Parlamentarischer Abend im Landtag Potsdam

Dass der Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V. auch wieder von außen wahrgenommen wird, ist ganz deutlich spürbar. Nicht zuletzt macht es sich auch daran bemerkbar, dass inzwischen viele Einladungen aus verschiedenen Richtungen den Verband erreichen. Unter anderem fand auch eine Einladung der Präsidentin des Parlaments des Landes Brandenburg und des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg zum Parlamentarischen Abend den Weg in die Geschäftsstelle.

Dieser Einladung folgte der Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V. sehr gerne und machte sich am 13.07.2016 auf den Weg nach Potsdam. Ca. 150 Feuerwehrangehörige aus dem Land Brandenburg versammelten sich mit uns in der Lobby des Landtages. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Britta Stark, Parlamentspräsidentin, und Werner Siegwart Schipfel, Präsident des Landesfeuerwehrverbands. Insbesondere die Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden, besonders auf Ebene der ehrenamtlichen Einsatzkräfte, wurde mehrfach gelobt. Auch nutzte Landesjugendfeuerwehrwart André Ragohs die Gelegenheit, ein paar Worte an die Gäste zu richten und den Fokus auf die Jugendfeuerwehren zu richten.

Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten die Kameradinnen und Kameraden miteinander, aber auch mit Abgeordneten und Würdenträgern Kontakte knüpfen und Gespräche führen. Der Kreisfeuerwehrverband Barnim war mit drei Vertretern vor Ort und zeigte sich zusammen mit dem stellvertretenden Kreisbrandmeister Rainer Sachse präsent.



Es war der 15. Juni 2016

Ob laue Sommerabende, heiße Sommertage oder klirrende Kälte. Die heimischen Seen bieten zu jeder Jahreszeit und bei fast jedem Wetter rund um die Uhr etwas Besonderes. Aufgrund der dabei vorherrschenden Sorglosigkeit, zum Teil Unachtsamkeit, Selbstüberschätzung und oder durch das Versagen der Technik kommt es in jedem Jahr wieder und wieder zu schweren Unfällen. Viel zu oft enden einige davon tödlich. Die Gründe für die vielen Unfälle sind unterschiedlich. Meist leistet jemand Erste Hilfe und der eine oder andere hat auch Verbandsmaterial dabei. Aber die Erfahrung zeigt: Das größte Problem in einer solchen Situation ist die mangelnde Ortskenntnis. Viele Badegäste, Urlauber und Taucher gehen an Orten baden oder tauchen, ohne genau zu wissen, wo sie eigentlich sind, woher im Fall des Falles Hilfe kommt und vor allem wohin die Helfer kommen müssen. Das Absetzen eines Notrufes unter der europaweiten **Notrufnummer 112** wird zu einem schwierigen, manchmal sogar unlösbaren Problem.

Wasserrettungspunkt

WRP 1-19
Diese Nummer immer angibt!

112
Neue Notrufnummer!
Liegewiese Am Stein





KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Somit wird für die haupt- und ehrenamtlichen Retter von Rettungsleitstelle, Feuerwehr und Rettungsdienst das Heranführen von Rettungsmitteln zu einem teils sehr schwierigen Unterfangen. Sehr wertvolle Minuten verstreichen, denn die Mitarbeiter in den zuständigen Rettungsleitstellen können in Wäldern und an Seen ohne genaue Ortsangaben oft nichts tun. Umso wichtiger ist es, dass der Meldende möglichst viele präzise Angaben über seinen Aufenthaltsort machen kann.

Um diesen Meldevorgang zu vereinfachen und damit die Hilfe zu beschleunigen, wurde das Projekt „Safety Dive“ ins Leben gerufen. Dabei geht es genau um die vorstehend genannten Probleme: das zuverlässige Melden von Notsituationen unter Angabe eines genauen Standortes. Möglich wird dies durch gut sichtbare Hinweistafeln, die an den Badestellen angebracht werden. Auf ihnen ist der jeweilige Wasserrettungspunkt vermerkt, der die Rettungskräfte schnell und zuverlässig an ihr Ziel bringt.

Am 06. Juni 2016 kam es zu einem tragischen Zwischenfall am Wasserrettungspunkt 1-16 (Badestelle Werbellinsee). Eine 7-jährige Schülerin aus Berlin stirbt bei einem Badeunfall. Zwar konnte das Leben des Mädchens nicht gerettet werden, das Projekt Safety Dive hat aber ausgezeichnet funktioniert. Der auf der Hinweistafel angegebene Rettungspunkt sorgte dafür, dass bereits nach 10 Sekunden sämtliche Rettungsmittel samt RTH Christoph 64 alarmiert waren, dass alle Rettungsmittel über die übersandten Koordinaten zum Unfallort gelangten, diesen schnell finden konnten und zeitnah an der Einsatzstelle waren.

Nach diesem Zwischenfall vom 6. Juni 2016, bei dem der Vorstandsvorsitzende als betreuender Lagedienstführer vor Ort in der Leitstelle die Sinnhaftigkeit dieses Projekts bewiesen bekam, fand ein erstes Gespräch zwischen Thomas Seelig, Initiator des Projektes, und Marcel Haupt, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes des Landkreises Barnim, statt. Schnell wurde ein Zusammenwirken ins Auge gefasst, da bewusst wurde, wie oft Rettungspersonal mit Rettungsmitteln durch die Wälder irrt um verunfallte Personen zu finden, obwohl eine schnelle Hilfe hier überlebenswichtig wäre. Eine Zusammenarbeit der Barnim Fun Diver und dem Kreisfeuerwehrverband Barnim wurde beschlossen. Die Zusammenarbeit soll partnerschaftlich gestaltet werden. Das Projekt fand auch die Zustimmung des Kreisbrandmeisters und wurde am 30. Juni 2016 durch den Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes offiziell beschlossen. Damit sind vorerst alle Weichen gestellt.

Das Projekt Safety Dive erlebt im Moment einen Aufwind, nicht zuletzt auch auf Grund der Ereignisse der jüngsten Vergangenheit und dem daraus resultierenden Medieninteresse. Bereits an 10 Seen wurden die Badestellen mit den Hinweistafeln ausgestattet. Finanziert wurden diese durch Partnerschaften und Kooperationen.

Der Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V. hat es sich zum Ziel gemacht, den Liepnitzsee mit diesen lebensrettenden Schildern auszustatten. Immer wieder gibt es dort Notfälle an Badestellen, die aufgrund ihrer unübersichtlichen Lage von den Meldenden nicht genau bezeichnet werden können. In Kürze werden die Tafeln bestellt und an den Badestellen des Liepnitzsees aufgestellt. Auch Kooperationen mit ansässigen Partnern werden avisiert.

Wir haben dieses Projekt für den Förderpreis „Helfende Hand“, eine Ausschreibung des Bundesministeriums des Innern, angemeldet und sind uns sicher, dass „Safety Dive“ gute Chancen auf den Sieg hat.

Wir freuen uns sehr, ein Partner für ein so großes und wichtiges Projekt sein zu dürfen! Für weitere Fragen steht der Kreisfeuerwehrverband gern zur Verfügung. Sprecht uns an!





NEUES AUS DER KREISJUGENDFEUERWEHR

- 11 Sitzung des Kreisjugendfeuerwehrausschusses
- 12 Abnahme der Leistungsspanne und Jugendflamme III in Rüdnitz
- 13 50 Jahre Jugendfeuerwehr Eichhorst
- 14 Wimpelfest der Jugendfeuerwehr Golzow
- 15 Amtsjugendlager des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Sitzung des Kreisjugendfeuerwehrausschusses

Am 30.06.2016 fand die erste große Versammlung in den neu hergerichteten Räumen des Kreisfeuerwehrverbands statt. Anlass war die Sitzung des Kreisjugendfeuerwehrausschusses. Der Ausschuss setzt sich aus der Kreisjugendleitung und den Amts-, Stadt- und Gemeindejugendwarten zusammen. Auch der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Marcel Haupt, sein Stellvertreter Marcus Swierczinski und der Landesjugendsprecher Florian Feldhahn waren zugegen.

In dieser großen Runde wurden einige Themen angesprochen, so zum Beispiel die Gründung eines Kreisjugendforums, der Aktionstag der Jugendfeuerwehren, der Tag der Jugendfeuerwehrwarte etc.

Dank der zahlreichen Beteiligung der Jugendfeuerwehrwarte war die Versammlung konstruktiv und von vielen Betrachtungsweisen durchzogen – ein Erfolg auf ganzer Linie und ein wichtiger Schritt für die Jugendarbeit im Landkreis Barnim.





KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Angehende Einsatzkräfte müssen sich beweisen – Leistungsspange und Jugendflamme III in Rüdnitz

Es ist wohl eines der aufregendsten Ereignisse im Leben des Feuerwehrynachwuchses – die Abnahme der Leistungsspange und Jugendflamme Stufe III. In jedem Frühjahr versammeln sich Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Landkreis zum großen Prüfungstag. Ziel ist der Erwerb der höchsten Auszeichnungen der Jugendfeuerwehr – eine Zerreißprobe für die Nerven der Jugendlichen und Jugendfeuerwehrwarte.

Bei schönstem Wetter eröffnete Doreen Gärtner, stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin, pünktlich um 09:00 Uhr die Veranstaltung. Nach kurzen Grußworten des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Marcel Haupt und des Abnahmeberechtigten und Vorsitzenden des Fachbereichs Wettbewerbe Sven Scholz stellten sich die Kinder und Jugendlichen zunächst den feuerwehrtechnischen und sportlichen Prüfungen zur Abnahme der Leistungsspange.

Kugelstoßen, Staffellauf, Schnelligkeitsübung, Gruppenprüfungsgespräch, Löschangriff nach FwDv 3 und Gesamteindruck – die bekannten Prüfungsteile haben es nach wie vor in sich. Trotzdem haben alle 36 Prüflinge die Herausforderungen erfolgreich hinter sich gebracht.

Nach einer Mittagspause mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill und aus der Fritteuse wurden dann die Gruppen für die Abnahme der Jugendflamme Stufe 3 zusammengestellt.

14 Jugendfeuerwehrmitglieder stellten sich auch dieser Abnahme und legten unter den kritischen Blicken der Wertungsrichter ihre Prüfungen ab. Erste Hilfe, Ankreuztest und der Aufbau einer Schaumversorgung nach FwDv 3 sind hier die gewohnten Bestandteile. Groß war die Aufregung, aber noch größer war die Freude darüber, dass auch hier alle Jugendlichen mit Wissen und Können glänzen konnten.

Mit dem Überreichen der neuen Abzeichen ging ein erfolgreicher Tag zu Ende und alle traten die Heimreise an.





KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Gemeindefeuerwehrtag und 50 Jahre Jugendfeuerwehr Eichhorst

Jubel, Trubel, Heiterkeit – die Jugendfeuerwehr Eichhorst feierte ihr 50-jähriges Bestehen. Am 09.07.2016 pünktlich um 10:00 Uhr startete der Festumzug durch den Ort. Nicht nur die Feuerwehren der Gemeinde Schorfheide, sondern auch das THW Ortsverband Eberswalde marschierten die Strecke mit.

Nachdem alle wieder auf dem Festgelände ankamen und sich in Reih´ und Glied sortiert hatten, folgte die feierliche Eröffnung des Jubiläums, aber auch des in diesem Zusammenhang ebenfalls stattfindenden Gemeindefeuerwehrtages der Gemeinde Schorfheide. Die Gelegenheit nutzen Kreisjugendfeuerwehrwart Michel Görke und der stellvertretende Verbandsvorsitzende Marcus Swierczinski, um neben den Glückwünschen auch eine Urkunde und einen Gutschein zu überreichen.

Weiter ging es im Anschluss mit dem nächsten Programmpunkt – den Wettkämpfen für die Jugendfeuerwehren und Einsatzkräfte. Daneben konnten sich die zahlreichen Gäste ausführlich über die Arbeit der Feuerwehr informieren. Auch der Einsatz eines Feuerlöschers konnte geprobt werden. Ebenfalls in blau präsentierte sich die THW Jugend des Eberswalder Ortsverbandes mit einem Stand und begeisterte insbesondere die kleinen Gäste mit dem Bau eines Katapultes für Wasserbomben. Die DLRG Hunderettungsstaffel Barnim gab ebenfalls einen Einblick in ihre Arbeit und beantwortete den neugierigen Gästen alle Fragen.

Am Nachmittag wurden die Sieger der Wettkämpfe gekürt. Auch wurden Auszeichnungen und Ehrungen an einige Kameraden verliehen. Anschließend konnten sich die Besucher einmal selbst im Umgang mit dem Hydraulischen Rettungsgerät üben und – natürlich unter Anleitung und dem wachsamen Blick der Kameraden – zwei eingeklemmte Personen aus einem PKW befreien.

Bis in die Nacht feierten die Kameradinnen und Kameraden, die Jugendfeuerwehren und die vielen Gäste ein halbes Jahrhundert Jugendfeuerwehr Eichhorst – hierfür noch einmal herzlichen Glückwunsch.



Halbes Jahrhundert Nachwuchsarbeit

Eichhorster Jugendfeuerwehr feiert Jubiläum / Barnims Landrat übernimmt Schirmherrschaft

Eichhorst (maw) Gleichzeitig die Albiste und trotzdem: Inzammung gelobten zu sein. Wer kann das schon von sich behaupten? Am 9. Juli feiert die Eichhorster Jugendfeuerwehr ihren 50. Geburtstag und ist damit zugleich die älteste Jugendfeuerwehr im Landkreis Barnim. Das soll natürlich zünftig gefeiert werden. Landrat Bodo Lütke hat dafür gern die Schirmherrschaft übernommen. Gleichzeitig ist Eichhorst an diesem Tag Austragungsort des Gemeindefeuerwehrtages Schorfheide. Dafür trainiert die Jugendfeuerwehr unter Leitung von Jugendwart Mario Poppe bereits seit Langem fleißig. Gedult wird vorrangig das „Löschangriff aus“, bei dem es am Ende gilt, eine mit Wasser gefüllte Flasche mit Hilfe eines Feuerwehrschaumes von einem Ständer zu spekulieren. Da man ja der Handgriff sitzen. So gilt zunächst das Kommando zum Einsatz abzurufen und dann schnellstmöglich die Ansaugrohre zu montieren, Schlauche zu verbinden und nach vorne zu stürzen.
Angst vorm Wasser darf man dabei nicht haben. „Wir sind schließlich bei der Feuerwehr“.



Erklärungen: Laura (l.) und Emily (r.) bekommen vom Jugendwart Mario Poppe Hinweise zum richtigen Kuppeln. Foto: Marcus Swierczinski

9. Juli ist für alle jungen Feuerwehrleute eine Premiere und daher besonders aufregend, vertritt er.
Gerhard Gartz, seit 1956 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Eichhorst, übernahm am 14. März 1966 als erster Jugendfeuerwehrwart des Ortes zehn junge Brandbekämpfer. Uwe Borsky und Jörg Gärter sind noch heute in die Wehr aktiv.
Die Jubiläumfeier beginnt mit einem klassischen Umzug. „Ab 11 Uhr gibt's Action und Speel“, verspricht Mitorganisator Wolf Gärter. Der Erhalt und die Rettung einer Jugendwehr sei für so ein kleines Dorf wie Eichhorst mit gerade einmal 500 Einwohnern im Übrigen eine beachtliche Leistung, findet Gärter.
Doch nicht nur für die Gefahrenabwehr ist die Freiwillige Feuerwehr ein zuverlässiger Garant, auch das eine oder andere gesellschaftliche Ereignis würde ohne die Hilfe der Brandschützer nicht stattfinden können. Neben dem zisternebesessenen Jugendwart Poppe gebührt Stephan Reimann als Übungsleiter besonderen Dank, so der langgediente Feuerwehrmann Gärter. Der Tag endet mit einem Toast bis tief in die Nacht.

Märkische Oderzeitung vom 05.07.2016



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Wimpelfest der Jugendfeuerwehr Golzow

Am 09.07.2016 wurde der Jugendfeuerwehr Golzow feierlich ihr neuer Wimpel überreicht. Viele Jugendfeuerwehren folgten der Einladung und versammelten sich ab 14 Uhr vor dem Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Golzow, um bei dieser Übergabe dabei zu sein. Auch Amtsdirektor Jörg Matthes, Bürgermeister Martin Horst, Ortsvorsteher Thomas Polster und der stellvertretende Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Barnim e. V. Marcus Swierczinski befanden sich unter den Gästen. Nach ein paar Grußworten von Ortswehrführer Chris Hermann und den gastierenden Würdenträgern wurde dann, mehr oder weniger leicht, der neue Wimpel enthüllt und an die Jugendfeuerwehr Golzow übergeben. Auch die Gäste erhielten einen Wimpel im kleineren Format als Dankeschön.

Nach diesem offiziellen Auftakt gab es noch ein Programm der Golzower Kita „Zauberlinde“, bevor die Jugendfeuerwehren zum Spaßwettkampf antraten. Auch eine Sondermannschaft bestehend aus Bürgermeister, Ortsvorsteher, Amtsdirektor und dem Ortswehrführer der Nachbarfeuerwehr Senftenhütte stellte sich den Aufgaben. Eierlaufen, Trockenski, Sackhüpfen – die Initiatoren ließen sich eine ganze Menge einfallen. Die Spiele füllten den Nachmittag und nach der anschließenden Siegerehrung gab es noch ein gemütliches Beisammensein.



Leistungsmarsch und Amtsjugendlager des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Am sonst sehr beschaulichen Parsteinsee sorgten vom 16.07 bis 17.07 die Jugendfeuerwehren des Amtes Britz-Chorin-Oderberg ordentlich für Trubel. 61 Kinder und Jugendliche und ca. 30 Betreuer versammelten sich, um zu einem Leistungsmarsch anzutreten. Gegen 11:30 Uhr eröffnete Amtsjugendfeuerwehrwart Michael Terletzki das Wochenende. Auch Amtsdirektor Jörg Matthes nutzte die Gelegenheit, um den kleinsten Feuerwehrleuten für ihren Einsatz zu danken und ihnen viel Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben zu wünschen.

Nach der Eröffnung und einer kleinen Stärkung machten sich die sechs bunt gemischten Gruppen auf den Weg durch den Parsteiner Wald. Dabei hatten sie verschiedene Stationen zu absolvieren. Erste Hilfe, Feuerwehrwissen, Teamspiele und Fragen zur heimischen Natur sollten das Wissen und Können der angehenden Einsatzkräfte testen.

Natürlich blieb auch Zeit, um ins kühle Nass des Parsteinsees zu springen und der Spaß kam auch nicht zu kurz. Am nächsten Tag, nach dem Frühstück und dem Aufräumen des Zeltplatzes, fuhren alle wieder erschöpft aber fröhlich nach Hause.





NEUES AUS DEN

ORTSWEHREN

- 8 Nacht der Feuerwehren in Blumberg
- 9 Schnuppertag bei der Feuerwehr Britz
- 10 90 Jahre Feuerwehr Brodowin und 90 Jahre Feuerwehr Lüdersdorf



„Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten führt zum Erfolg“

- Henry Ford -

Nacht der Feuerwehren in Blumberg

Am 28.05.2016 war es wieder soweit – die inzwischen traditionelle Nacht der Feuerwehren in Blumberg ging in die nächste Runde. Wie in jedem Jahr folgten viele Feuerwehren aus den Landkreisen Barnim und Märkisch-Oderland und aus Berlin der Einladung und stellten sich ihren Gegnern.

Insgesamt 21 Mannschaften wetteiferten beim Löschangriff um einen Platz auf dem Siegereppchen. Die Gastgeber erreichten einen verdienten 3. Platz.

Aber nicht nur den Wettkampf hatten die Veranstalter zu bieten, auch das bunte Treiben rund herum zog viele Gäste und Besucher an. Tanz und Musik gehörten ebenso zum Abend wie allerlei Leckereien. Zum Abschluss gab es um Mitternacht ein großes Feuerwerk, das bei Gästen und Feuerwehrangehörigen für staunen sorgte.

Wir freuen uns auf die nächste Nacht der Feuerwehren.



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Schnuppertag bei der Feuerwehr Britz

Erstmals fand am 28.05.2016 ein Schnuppertag bei der Feuerwehr Britz statt. Um 14:30 Uhr wurde die Veranstaltung durch Ortswehrführer David Cichalla eröffnet und die Gäste im Anschluss direkt zur ersten Station des Tages geführt – eine Präsentation über das Arbeiten und Wirken der Freiwilligen Feuerwehr.

Direkt danach startete die Jugendfeuerwehr Britz mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr Niederfinow eine Vorführung. Es galt, ein in Flammen stehendes Häuschen zu löschen, wobei zunächst ordnungsgemäß die Wasserversorgung vom Unterflurhydranten aufgebaut werden musste.

Mit Feuer ging es auch hinterher weiter – mittels des vom Kreisfeuerwehrverbands Barnim e. V. zur Verfügung gestellten Brandsimulationsgerätes konnten verschiedene Szenarien inszeniert werden. Besonders beeindruckt waren die großen und kleinen Gäste von der Fettexplosion.

An verschiedenen Stationen konnten die Gäste ihr Geschick unter Beweis stellen. Schlauchkegeln oder Figurenbau, selbst der Umgang mit dem Strahlrohr konnte geübt werden.

Anschließend zeigten die aktiven Kameraden, was sie zum Thema technische Hilfeleistung können. Ein offensichtlich verunfalltes Fahrzeug, in dem sich eine Person befand, wurde von den Einsatzkräften zerlegt. Wem das Zusehen nicht genug war, der konnte selbst einmal mit dem Rettungsspreizer hantieren und einen Becher mit Wasser greifen und abstellen.

Der Tag war insbesondere für die Jugendfeuerwehr ein voller Erfolg, denn sie kann sich seit dem Schnuppertag über drei neue Mitglieder freuen.





KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



90 Jahre Feuerwehr Brodowin, 90 Jahre Feuerwehr Lüdersdorf

Gleich zwei Jubiläen gab es im Amt Britz-Chorin-Oderberg zu feiern, denn sowohl die Freiwillige Feuerwehr Brodowin als auch die Freiwillige Feuerwehr Lüdersdorf feierten mit Pauken und Trompeten ihr 90-jähriges Bestehen.

Am 18.06.2016 hatten zunächst die Kameraden aus Brodowin Ihren großen Tag. Nach einem langen Festumzug durch den Ort mit allerlei alten und neuen Fahrzeugen, wurde die Veranstaltung offiziell eröffnet. Zu den Rednern gehörten unter anderem Thomas Pape, Ortswehrführer der Feuerwehr Brodowin, und Jörg Matthes, Amtsdirektor des Amtes.

Es folgte ein Spaßwettkampf für die aktiven Kameraden und gemütliches Beisammensein bei Bratwurst und kühlen Getränken. Am Abend fand dann der lang ersehnte Feuerwehrball für die Kameradinnen und Kameraden, aber auch für Anwohner und Gäste statt. Die Feuerwehrmänner und Frauen feierten mit all ihren Freunden, Kameraden und Gästen bis in die Morgenstunden.



Ähnlich bunt war auch das Programm der Kameraden in Lüdersdorf. Auch hier traten die Kameradinnen und Kameraden der Gastfeuerwehren zunächst zu einem Festumzug an, bevor die Jubiläumsveranstaltung offiziell durch Ortswehrführer Bodo Richter eröffnet. Weitere Redner, wie zum Beispiel der Amtsdirektor und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Barnim e. V. schlossen sich an und fanden lobende Worte für die Arbeit der Kameradinnen und Kameraden.

Der Lüdersorfer Spaßwettkampf gestaltete sich als sportliche Herausforderung in Form von Bubble-Fußball, der allen Beteiligten sichtlich Spaß brachte. Auch die Lüdersdorfer Kameraden feierten ihr Jubiläum bis in die Morgenstunden.





KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



TERMINE

03.09.2016

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oderberg

10.09.2016

20 Jahre Freiwillige Feuerwehr Klosterfelde

10.09.2016

Amtsfeuerwehrtag Joachimsthal

16.09.2016 – 18.09.2016

Landesmeisterschaften der Jugendfeuerwehr Pokaldisziplin

24.09.2016

Aktionstag der Jugendfeuerwehr des Landkreises Barnim



Impressum:

Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V.
Bahnhofstraße 150
16359 Biesenthal
www.kfv-barnim.com

Eingetragen bei dem
Amtsgericht Frankfurt/Oder
VR 2358 FF

Redaktion:
Antonia Krüger/Marcel Haupt
krueger@kfv-barnim.de
haupt@kfv-barnim.de

Das gibt es in der nächsten Ausgabe zu lesen

- Kreisausbildung Atemschutz – Wer und was steckt dahinter?
- Kreisbrandmeister Sivio Salvat-Berg meldet sich zu Wort
- Was ist Regionalleitstelle Nord Ost
- Was war los bei den Landesmeisterschaften der Jugendfeuerwehren?
- 140 Jahre Feuerwehr Oderberg – eine Stadt feiert mit ihrer Feuerwehr

Ihr habt Wünsche, Ideen oder Anregungen? Ihr möchtet auf einen bestimmten Kameraden oder eine Kameradin aufmerksam machen? Ihr habt Veranstaltungen oder Projekte, über die wir berichten sollen? Oder ihr wollt einfach Lob oder Kritik loswerden?

Wir stehen allen Anmerkungen aufgeschlossen gegenüber.

Wir bedanken uns für die fortwährende Unterstützung bei



SELGROS
cash & carry